

ADAC

Andalusien

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
34

Intro

Impressionen	6
<i>Schmelztiegel der Kulturen an der Sonnenküste</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's in Andalusien	22
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Mit der Familie unterwegs ...	28
Urlaubskasse	28
Übernachten	29
Strand und mehr	29
Schneewittchenteller	30
Entdeckertouren	30
Leuchtende Augen	31

Wanderdestination

Andalusien	32
Auf das Dach Iberiens	35
Kunstgenuss	36
Der Albaicín, Granadas arabisches Viertel	36
Kalif Al-Hakam II.	39

So feiert Andalusien

.....	40
<i>Eine ganze Region zelebriert die Semana Santa mit schaurig-schönen Umzügen</i>	



Seite
51



Seite
29



Seite
37

Granadas Indie-Rockszene ... 42

Zu Füßen der Alhambra spielt eine junge Rockszene ganz groß auf

**Andalusien –
gestern und heute 44**
Am Puls der Zeit 47

**Orte, die Geschichte
schrieben 48**
*Der Kampf um den südwestlichen
Zipfel Europas – gestern und heute*

Das bewegt Andalusien 50
Eintauchen in die Flamenco-Szene
Sevillas 51

ADAC Traumstraße 52
*Autotour durch das grüne Hinterland
zum grandiosen Welterbe Andalusiens*
Von Málaga nach Ronda 52
Von Ronda nach Vejer de la
Frontera 53
Von Vejer de la Frontera
nach Sevilla 54
Von Sevilla nach Córdoba 55
Von Córdoba nach Granada 56
Von Granada zurück nach
Málaga 57

Im Blickpunkt

Mudéjar: Arabisch-christlicher
Stilmix 71
Ibérico-Schinken und -Schweine 78
Die ersten Tapas 94
Federico García Lorca 119
Hollywoodreife Landschaften 120
Ruta de Castillos y Batallas 134
Andalusiens grünes Gold 136
Christoph Kolumbus 155
Der Iberische Luchs 157
»Ayayayay, Flamenco!« 158
Ruta de los Pueblos Blancos 164



Seite
46

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Von Sevilla durch das Guadalquivir-Tal 64

1 Sevilla 66

2 Itálica 78

3 Carmona 79

4 Écija 81

5 Utrera 82

6 Lebrija 83

Übernachten 84

Málaga, die Costa del Sol und die Serranía de Ronda 86

7 Ronda 88

8 Marbella 89

9 Mijas 90

10 Málaga 92

11 Álora und der Caminito del Rey 98

12 Antequera 99

13 Nerja 100

Übernachten 102

Granada, die Alpujarras und Almería 104

14 Alhama de Granada 106

15 Almuñécar und die Costa Tropical 107

16 Vélez de Benaudalla 108

17 La Alpujarra 109

18 Granada 110

19 Montefrío 120

20 Guadix 120

21 Tabernas 122

22 Almería 123

23 Níjar und der Cabo de Gata 124



Seite 93



Seite 144

24 Mojácar 126

25 Orce 126

Übernachten 128

Córdoba und das grüne Andalusien 130


26 La Iruela und die Sierra de Cazorla 132

27 Úbeda und Baeza 133

28	Baños de la Encina	135
29	Jaén	136
30	Alcaudete	138
31	Alcalá la Real	138
32	Priego de Córdoba	139
33	Zuheros	140
34	Medina Azahara	141
35	Córdoba 	142
36	Almodóvar del Río	148
37	Palma del Río	148
	Übernachten	150

Cádiz und die Costa de la Luz 152

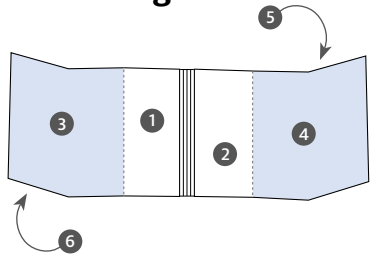
38	Aracena	154
39	Minas de Riotinto	154
40	Huelva	155
41	Palos de la Frontera	155
42	Parque Nacional Coto de Doñana	156
43	Sanlúcar de Barrameda	157
44	Jerez de la Frontera	158
45	Cádiz 	160
46	Vejer de la Frontera	163
47	Tarifa	165
48	Gibraltar	166
	Übernachten	167



 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Service

Andalusien von A-Z	170
<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	
Festivals und Events	176
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



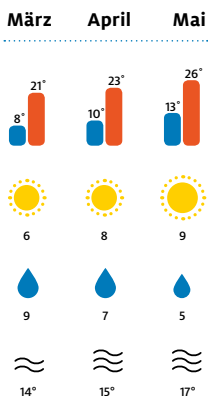
-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

- Übersichtskarte Andalusien West:** Vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Übersichtskarte Andalusien Ost:** Hintere Umschlagklappe, innen **4**
- Stadtplan Sevilla:** Hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Ein Tag in Sevilla:** Vordere Umschlagklappe, außen **6**

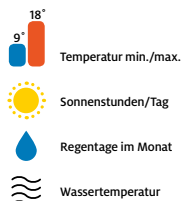
Beste Reisezeit Andalusien

FRÜHLING

Unbestritten die beste Jahreszeit, um Andalusiens uralte Städte und Naturschönheiten zu entdecken.



Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte)



Reichlich Sonne, kaum Regen und mild-warme Temperaturen sorgen dafür, dass sich Andalusiens Vegetation im Frühling sattgrün präsentiert. Die blühenden Generalife-Gärten der Alhambra von Granada etwa zeigen sich in ihrer schönsten Pracht. Mitte bis Ende Mai umschmeichelt dazu das Parfum der Orangenblüte die Nasen der Besucher. Für eine Kulturreise ist der Spätherbst nach der Osterwoche die ideale Jahreszeit: Die Terrassen der Tapas-Bars füllen sich, und das Leben verlagert sich immer mehr ins Freie. Auch Aktivurlaubern bieten sich nun optimale Bedingungen für Wanderungen oder Fahrradtouren, insbesondere in den Sierras von Cazorla, Segura y Las Villas und Grazalema. Für den Gipfelsturm auf den Mulhacén in der Sierra Nevada sind bis in den April hinein (wenn die Skisaison endet) Steigeisen nötig. Wer einen Badeurlaub am Mittelmeer plant, findet im Mai, spätestens im Juni angenehme Wassertemperaturen vor. Der traditionell festliche Höhepunkt in dieser Zeit sind die Prozessionen der Karwoche (Semana Santa), wenig später folgt die große Feria de Abril in Sevilla, ein gigantisches Volksfest. Ein weiterer Besuchermagnet ist die Feria del Cavallo, das Pferdefest von Jerez de la Frontera Anfang Mai.

Im Frühling ist Andalusien erfüllt vom Duft der Orangenblüten



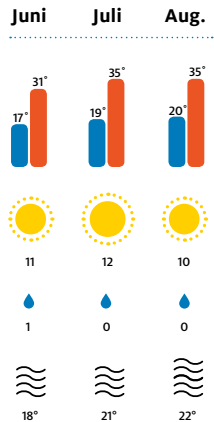
Im Hochsommer zieht es Sonnenhungrige an die zahlreichen Strände der Region wie hier in Nerja an der Costa del Sol



SOMMER

An den Küsten des Mittelmeers und des Atlantiks herrscht Hochsaison, während die Hitze das zusehends versengte Hinterland Fest im Griff hat.

Mit etwas Glück lässt die größte Hitze bis Mitte Juli noch auf sich warten. Die geringe Luftfeuchtigkeit sorgt dafür, dass Temperaturen bis 35°C einigermaßen erträglich sind. Hitzewellen mit bis zu 45°C können im Hochsommer aber über Wochen andauern. (Der Allzeit-Hitzerekord liegt bei 47,3°C, gemessen 2017 in Montoro, Córdoba.) In der ganzen Region herrscht nun hohe Waldbrandgefahr. Viele Andalusier legen ihren Urlaub in den heißen August; zahlreiche Restaurants und Tapas-Bars in den Städten des Hinterlands sind dann geschlossen, Sehenswürdigkeiten haben eingeschränkte Öffnungszeiten. Stadtzentren wie in Granada, Córdoba und Sevilla wirken mancherorts geradezu verwaist. Besuchermagnete sind dagegen die Strände an der Costa del Sol, Granadas Costa Tropical und Almerías Cabo de Gata genauso wie Cádiz und Huelvas malerische Atlantikküste. Ausgebuchte Unterkünfte und höhere Preise sind hier nun die Regel (Frühbucherrabatte nutzen!). Städte wie Málaga (im August) und die andalusischen Dörfer feiern im Sommer ihre traditionellen Fiestas und Ferías, oft mit Gemeinschafts-Paellas, Spezialitätenverkostungen oder einer Wasserschlacht. Die Sommersonnenwende wird an den Stränden mit Lagerfeuern und einem Mitternachtsbad im Meer begangen.



Perfekte Strandtage und Natur pur

Andalusien ist eine sehr kinderfreundliche Urlaubsregion. Wie in ganz Spanien sind die Kleinsten hier Könige und werden so gut wie überall bestens umsorgt und verwöhnt. Das gilt für die meisten Hotels, in Geschäften und natürlich auch in Restaurants.

URLAUBSKASSE – MIT FAMILIENANGEBOTEN GELD SPAREN

Aufgepasst! Ausflüge mit der Familie können in Andalusien schnell die Urlaubskasse sprengen. Ein Besuch in einem Vergnügungspark, sei es an der Costa del Sol (Benalmadena) oder in Sevilla (Isla Mágica), oder in einem der vielen Wasserparks kann sich schnell als kostenintensiver Spaß entpuppen. Man sollte bei solchen Unternehmungen deshalb die weitaus günstigeren Abendtarife oder Kombi-Familientickets in Anspruch nehmen. Auch beim Transport können Familien sparen. Die Überlandbusse von Alsa gewähren Rabatte auf Busfahrten für Kinder von vier bis 11 Jahren. Bahnfahrten mit der Renfe (S.171) sind für Kinder bis 4 Jahre gratis, bis 14 Jahre gibt es einen Rabatt von 40%. Bei lokalen Bahnfahrten fahren zwei Kinder bis sechs Jahre gratis.

An den zahllosen Strände der Region können sich die Kleinen so richtig austoben



*Die Atlantikküste
wie hier bei Cádiz
hat traumhafte
feinsandige Strän-
de zu bieten*



ÜBERNACHTEN – POOL-LANDSCHAFTEN, LANDGÜTER UND BURGHOTELS

In den Resort-Hotels mit Swimmingpools und Animationsprogramm an den Küsten Andalusiens können Kinder jede Menge Spaß haben und Eltern entspannen. Familien, die sich die Städte im Hinterland ansehen wollen, sind allerdings in einem Apartment meist besser untergebracht. Diese bieten mehr Platz und meist schattige Patio-Innenhöfe oder Terrassen. Landhotels in renovierten Fincas oder »Cortijo«-Landgütern, etwa im Umland von Granada oder Sevilla, sind für Familien mit Kindern eine entspanntere Alternative zur Übernachtung in der lärmenden Stadt. Die meisten Landhotels haben Außenpool-Bereiche, immer häufiger auch eigene Bio-Gärten und Tiere. Noch abenteuerlicher ist eine Übernachtung in einem möblierten Glamping-Tipi-Zelt, etwa bei Granada, oder in einer renovierten Burg im Hinterland Málagas.

STRAND UND MEHR – FÜR JEDEN GESCHMACK DIE PASSENDE BADESTELLE

An den Stränden am Cabo de Gata (S.124) können Kinder bequem planschen gehen: Die Playa de los Genoveses (S.125) und Mónsul sind feinsandig und fallen sanft ab. Schwimmer sollten sich aber vor gefährlichen Strömungen in Acht nehmen! Die Stadtstrände an der Costa del Sol punkten meist mit familienfreundlicher Infrastruktur wie Süßwasserduschen, Strandliegen, Sonnenschirme und Strandrestaurants (z.B. an der Playa de El Bombo, La Cala de Mijas, S.90). Am Atlantik an der Costa de la Luz ist stets mit Wellengang

Weißer Dörfer, grüne Landschaften und Kulturerbe

Andalusien von seinen schönsten Seiten erfahren: Unsere Traumstraße führt durch malerische Landschaften, ausgedehnte Waldgebiete, Olivenhaine und abgelegene weiß gekalkte Bergdörfer mit verwinkelten Gässchen. Es geht durch die schönsten Sierras, vorbei an endlosen Atlantikstränden, türkisblauen Mittelmeerbuchten und mächtigen Burgen. Auch die wichtigsten Kulturerbe-Städte Sevilla, Córdoba und Granada sind Etappen auf dieser Rundtour für alle Sinne.

Die Tour auf einen Blick

Startpunkt und Ziel: Málaga

Gesamtlänge: 900–1000 km

Reine Fahrtzeit: 13–15 Std. (6-Tagestour)

Orte entlang der Route: Málaga – Ronda – Vejer de la Frontera – Cádiz – Sevilla – Almodovar del Río – Medina Azahara – Córdoba – Zuheros – Priego de Córdoba – Montefrío – Granada

E1 VON MÁLAGA NACH RONDA

(158 km/ca. 3 Std.)

Mit einem atemberaubenden Blick auf das Mittelmeer tauchen wir ein ins grüne Andalusien des Hinterlands

Die Tour beginnt am Flughafen »Málaga Costa del Sol«, und verläuft zunächst über die AP-7 zum weißen Bergdorf Mijas Pueblo (S.90, Ausfahrt 214, A-387), das sich hoch über dem Mittelmeer ausbreitet und mit seinen verträumten weißen Häusern den idealen Auftakt für die Rundfahrt bildet. Nach dem Frühstückskaffee, z. B. in der Cafeteria la Muralla, und einem kurzen Spaziergang durch den Parque de la Muralla mit Panoramablick geht es weiter Richtung Coín über die MA-3303 entlang der Sierra de Mijas. Durch das grün-hügelige, touristisch weitaus weniger erschlossene Hinterland der Provinz Málaga führt die A-404 und A-343 weiter nach Álora (S.98) und El Chorro mit seinem idyllisch gelegenen Stausee Embalse de Guadalhorce, und dem Wanderweg »Caminito del Rey«. Für ein üppiges



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 6
(Detailplan siehe
Faltkarte Rückseite)

Mittagessen lohnt sich ein Abstecher nach Carratraca (Casa Pepa, S. 98). Dann geht die Fahrt durchs Grüne weiter, den See stets im Blick, über Ardales entlang dem Río de las Cuevas zu einem der schönsten weißen Dörfer Andalusiens, Setenil de las Bodegas (S. 164), mit Häusern und Gassen, die in den Fels hineingebaut wurden. An der Calle del Sol finden sich Tapas-Bars und Restaurants, ideal für eine Stärkung. Nach Ronda (S. 88) sind es von hier nur noch knapp 30 km, wo die erste Etappe pünktlich zum Sonnenuntergang endet. Nach einem Altstadt-Spaziergang belohnt man sich mit einem deftigen Abendessen in einer der Tavernen und einem Gläschen Rotwein aus der Serranía de Ronda.

Übernachten

€€ | *Finca los Pastores, entspanntes Landhotel, Ronda, C/ Algeciras KM 4,5, Tel. 952/87 01 01, www.fincalospastores.com*

E2 VON RONDA NACH VEJER DE LA FRONTERA (170 km/ca. 3¼ Std.)

Entlang der Ruta de los Pueblos Blancos verläuft die Etappe durch die zauberhafte Sierra de Grazalema

Tag Nr. 2 beginnt in Ronda. Von hier geht es westwärts auf der A-374 und A-3200 in die immergrüne Sierra de Grazalema, überraschenderweise Spaniens niederschlagsreichster Landstrich, mit dem empfehlenswerten Umweg über Zahara de la Sierra, eines der schönsten weißen Dörfer an der »Ruta de los Pueblos Blancos« (S. 164). Hier bietet sich endlich Gelegenheit für ein andalusisches Frühstück – »tostada con tomate« und einen Kaffee – mit Blick auf die alles überragende

Übernachten

€€–€€€ | *La Casa del Califa, Vejer de La Frontera, S. 168*

Das will ich erleben

A ndalusien, die zweitgrößte Region Spaniens, war über mehr als sieben Jahrhunderte lang der Orient im Okzident und ist bis heute ein Landstrich voller Kontraste. Von goldgelben Sandstränden über schneeweiße Bergdörfer und die Gipfel der Sierra Nevada bis hin zur roten Festungsborg der Alhambra bietet sich in Andalusien eine einmalige Vielfalt: Besucher können eintauchen ins monumentale Kulturerbe der Mauren und der Renaissance, Gaumenfreuden genießen, Kunstmuseen besuchen und tief verwurzelte Traditionen erleben. Und überall lässt sich die andalusische Lebensart und Seele einatmen.



1

Das reiche Erbe der Mauren

Von 711 bis 1492 stand Andalusien (»al-Andalus«) unter maurischer Herrschaft, eine Zeit des Fortschritts, die vom Zusammenleben unterschiedlichster Kulturen geprägt war. Von der Hochblüte des Kalifats von Córdoba und des Nasridenreichs Granada und von der Kunstfertigkeit arabischer Handwerker nach der »Reconquista« zeugt noch heute ein reiches Kulturerbe.

- 1 Reales Alcázares** 71
Der Königspalast Sevillas – ein orientalischer Traum
- 10 Alcazaba in Málaga** 94
Imposante Stadtborg der Mauren
- 18 Alhambra und Generalife** 111
Granadas Nasridenpaläste – Wunder der Baukunst



13

Die schönsten Strände

Ob mit feinem Sand oder grobem Kies, gut ausgestattet mit allen Annehmlichkeiten oder abgelegen in kleinen Buchten unter Klippen – Andalusiens Strände sind so vielfältig wie das Land selbst. Auch an der touristischen Mittelmeerküste findet sich noch ein ruhiges Plätzchen.

- 13 Calas de Maro** 101
Klettertour zu malerischen türkisblauen Buchten
- 23 Níjar und der Cabo de Gata** 124
Naturbelassen: Playas de los Genoveses und Mónsul
- 45 Playa Victoria** 163
Der goldgelbe Stadtstrand von Cádiz
- 47 Playa de Bolonia** 165
Kite- und Windsurfspot mit Afrikablick in Tarifa

Lebensart auf Andalusisch

Flamenco, Tanz und Gesang sind untrennbar mit der Region und ihren Menschen verbunden. Und fast überall ist ein tief verwurzelter katholischer Glaube zu spüren, der besonders in der Osterwoche in beeindruckenden Prozessionen zum Ausdruck kommt. Ihre ausgelassenen »Fiestas« lassen sich die Andalusier nicht nehmen.

- 1** **Semana Santa** 73
Osterprozessionen mit Gänsehautgefühl, z. B. in Sevilla
- 17** **Fiesta de Jamón y Agua** 108
Nichts für Wasserscheue: »Johannisnacht« in Lanjarón
- 35** **Festival de los Patios** 143
Wettstreit um die schönsten Innenhöfe in Córdoba



1

Naturwunder Südspaniens

Die Region hat auch ihre grünen Seiten, etwa im Nationalpark Doñana. Daneben warten Mondlandschaften, knochentrockene Wüsten und bizarre Karstlandschaften.

- 12** **Parque Natural El Torcal** 100
Einzigartige Felsformationen in Antequera
- 21** **Desierto de Tabernas** 122
Die einzige natürliche Wüste Europas
- 26** **La Iruela und die Sierra de Cazorla** 132
Wasserfälle im größten Naturschutzgebiet Spaniens
- 42** **Parque Nacional Coto de Doñana** 156
Rast- und Brutrefugium für hunderttausende Zugvögel



12

Verträumte Ortschaften

Weißer Dörfer gibt es in Andalusien wie Sand am Meer. Fast alle gehen auf arabische Gründer zurück und verlieren sich in verwinkelten Gassen. Architektur und Lage sind oft spektakulär. So bietet Mijas bei Málaga weite Panoramablicke auf die Costa del Sol, Arcena besticht durch seine immergrüne Sierra in der Umgebung.

- 9** **Mijas** 90
Weißes Dorf am Hang mit viel Charme und Eseltaxis
- 19** **Montefrío** 120
Von National Geographic zum schönsten Dorf gekürt
- 38** **Arcena** 154
Bezauberndes Städtchen mit unterirdischem Schatz



9

Von Sevilla durch das Guadalquivir-Tal

Zwischen historischem Erbe und Moderne meistert Sevilla den Spagat mit Bravour. In der Umgebung wartet das authentische Andalusien



Nicht umsonst gilt Andalusiens Hauptstadt als eine der schönsten Metropolen Europas. Seit jeher von den unterschiedlichsten Kulturen geprägt, hat Sevilla jahrtausendlang Imperien und Herrscher überdauert. Sein historisches Zentrum zählt zu den größten der »Alten Welt«, und mit der Entdeckung des amerikanischen Kontinents entwickelte sich die Stadt zum wohlhabenden Zentrum des Überseehandels. Noch heute zeugen zahlreiche Bauten von der bewegten Geschichte und vom Gold der »Indias«. Und die pulsierende Atmosphäre der Stadt, etwa auf den Plazas des Szeneviertels Triana, zieht Besucher aus aller Welt magisch an.

Doch auch das Umland – vom fruchtbaren Tal des Guadalquivir-Flusses bis zu den Marismas-Feuchtgebieten im Delta – ist reizvoll. Kleinere Städte und Ortschaften wie Utrera, Carmona oder Écija in der »Brotpfanne Andalusiens« konnten sich ihr typisch andalusisches Flair bewahren.

In diesem Kapitel:

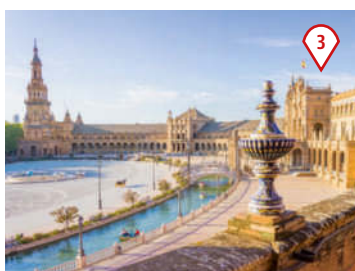
1	Sevilla	66
2	Itálica	78
3	Carmona	79
4	Écija	81
5	Utrera	82
6	Lebrija	83
	Übernachten	84

ADAC Top Tipps:

- 1 Metropol Parasol, Sevilla**
 | Moderne Architektur |
 Der deutsche Architekt Jürgen Mayer H. verhalf der andalusischen Hauptstadt zu einem neuen Wahrzeichen. Die größte Holzkonstruktion der Welt begeistert mit einem begehbaren Dach in 26 m Höhe und fantastischen Panoramablicken auf die Altstadt. Im Untergeschoss befindet sich eine Markthalle und das Antiquarium, ein archäologisches Museum, das die bedeutendsten römischen Ausgrabungen der Stadt beherbergt. 73

ADAC Empfehlungen:

- 1 Kathedrale von Sevilla**
 | Kathedrale |
 Das Ensemble der historischen Bauten im Zentrum Sevillas ist einmalig, der Ausblick vom Turm der Kathedrale ein Traum. 67



2 Reales Alcázares, Sevilla
| Palast |

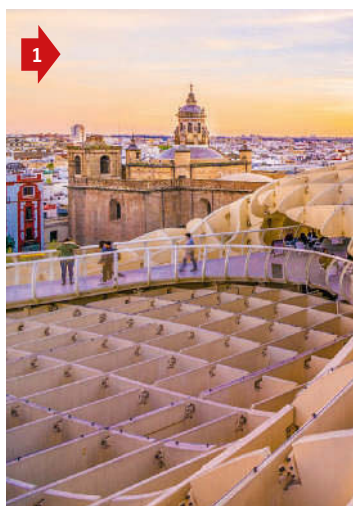
Prunkvolle arabische Architektur mit üppigen Gärten – der ideale Drehort für »Game of Thrones«. 71

3 Plaza de España, Sevilla
| Platz |

Malerisch-monumentaler Platz und zum Sonnenuntergang einer der schönsten Orte der Stadt. 72

4 Itálica
| Ruinen |

In der einstigen römischen Verwaltungsmetropole waren die Kaiser Trajan und Hadrian zuhause. 78



18 Granada

Die Stadt der Alhambra mit reichem maurischen Erbe



Granadas Stadtteil Albaicín mit Blick auf die Alhambra im Hintergrund

i Information

- OIT, im Rathaus, Plaza del Carmen s/n, ES-18009, in der C/ Cárcel Baja, Palacio de las Niñas Nobles, und C/ Santa Ana, Tel. 958/248280, www.granadatur.com
- Parken: siehe S. 113, S. 116

Granadas Hauptattraktion ist zweifelsohne die monumentale Palast- und Festungsanlage Alhambra, die sich vor dem Hintergrund der fast 3500 m hohen Gipfel der Sierra Nevada abhebt, die meist bis Ende Mai schneebedeckt sind. Doch in der rund 230 000 Einwohner zählenden Provinzhauptstadt verstecken sich noch viele weitere Archi-

tekturschätze – etwa der Palacio de Dar al-Horra und die Madraza aus der arabischen Ära oder die Renaissance-Kathedrale mit ihrem lichtdurchfluteten Inneren. Auch kulturell hat die Stadt einiges zu bieten, weltberühmt sind u.a. das Festival Musica y Danza und die zahlreichen Tapasbars.

Rund um die Alhambra und Realejo

Im Altstadtviertel unter der roten Stadtburg pulsiert das Leben

Von der Plaza Nueva aus führt die Cuesta de Gomérez bergan durch eine gepflegte Parkanlage vorbei an einem

Plan
S. 115

rekonstruierten maurischen Stadttor, der Puerta Bib-Rambla, sowie an Statuen der Schriftsteller Ángel Ganivet und Washington Irving »Geschichten der Alhambra«) bis hinauf auf den Sabikah-Hügel. Üppige Granatapfelbäume und die Mauern der Stadtburg säumen den Weg zum Haupteingang der Alhambra. Auf der Südwestseite der Festungsanlage, auf dem Weg hinab in den mittelalterlichen Stadtteil Realejo, gibt es zudem zwei wunderbar exzentrische Garten-Palacios, »Carmenes« genannt, zu entdecken. Im Viertel selbst warten jede Menge einladende Plätze, sehenswerte Kirchen und exzellente Tapasbars und Weinlokale.



Sehenswert

1 Alhambra und Generalife

| Palastanlage |



Ein Wunderwerk islamischer Baukunst aus der Nasridenära

Majestätisch thront die Palast- und Festungsanlage der arabischen Nasriden-Ära (1238–1492) auf einem Hügel über der Altstadt. Bereits seit 1984 zählt die »rote« Kasbah-Stadtburg mit ihren prunkvoll-ornamentierten Säulengängen, atemberaubenden Kuppeln und in höchster Stuckperfektion gearbeiteten Stalaktitengewölben zum Weltkulturerbe. Unübertroffen in ihrer Wirkung sind die reich verzierten Säle und Gemächer, Säulengänge und Innenhöfe, wie der kürzlich sorgfältig restaurierte und nun in neuem Glanz erstrahlende Löwenbrunnen im Patio de los Leones. Daneben zählt der bekannte »Myrtenhof« (Patio de los Arrayanes) mit seinem lang gestreckten Wasserbecken zu den Prunkstücken der Anla-

ADAC Mobil

Die mit Audioguides (auch auf Deutsch) und Panoramafenstern ausgestatteten Hybrid-Elektrozüge des **Tren Turístico** fahren alle Sehenswürdigkeiten und die schönsten Orte der Stadt an. Eine Fahrt am Abend (bis 22 Uhr) durch den Albaicín ist ein unvergessliches Erlebnis (Tagespass 8 €, 2-Tagespass 12 €, Kinder bis 8 Jahre gratis, Senioren 4 €/6 €).
Infos unter: www.granada.city-tour.com/de; Rabatt beim Online-Kauf.

ge. Dank einer ausgeklügelten Wasserversorgung erscheint die Oberfläche des Brunnenbeckens stets vollkommen glatt. Im Wasser spiegelt sich der Comares-Turm (Torre de Comares), dessen Holzdecke im Inneren das Himmelsgewölbe symbolisiert. Atemberaubend detailreich sind auch die zahlreichen Stuck-Kuppeldecken der Anlage, etwa im Saal der Zwei Schwestern (Sala de las dos Hermanas), wo die Deckenornamente vor dem Auge des Betrachters zu schweben scheinen. Der Palacio Carlos V. wurde erst nach der Eroberung Granadas innerhalb der Mauern der Alhambra errichtet. Mit seinem elliptischen, mehrstöckigen und von Säulengängen gesäumten Innenhof gilt er als Meisterwerk der Renaissance-Architektur. Ein wenig abseits der eigentlichen Alhambra auf einer Anhöhe gelegen,

Gefällt Ihnen das?

Neben der Alhambra hat Granada noch viele andere Monumente aus der arabischen Zeit zu bieten. Sie sind mit dem Hinweis »Dobla de Oro« im Albaicín und im Zentrum beschildert. Interessierte können sie mit einem Kombi- (mit Alhambra 19,95 €) oder Einzeltickets (2,50 €) besuchen. Dazu zählen etwa das **Cuarto Real de Santo Domingo** (S. 113), der **Dar-al-Horra-Palast** (S. 117), die Bäder **El Bañuelo** (S. 117), die Casa de Zafra in einer Seitengasse der **Carrera del Darro** (S. 117) sowie die Casa de Chapiz am Eingang zum **Sacromonte** (S. 118). www.alhambra-patronato.es, 15. Okt.–14. März Mo–So 10–18, sonst 10–20 Uhr

besticht der Sommerpalast Generalife, das »Lustschloss« der Sultane, mit seinen weitläufigen Gartenanlagen. Schon von Beginn an dienten die Gärten auch der landwirtschaftlichen Produktion, eine Tradition, die bis heute weitergeführt wird. Ein herrlicher Ausblick auf den Stadtteil Albaicín, das Zentrum und die weite Ebene der Vega vor Granada eröffnet sich von der massiven Torre de la Vela, dem mächtigsten Turm der Palaststadt.

■ C/ Real de la Alhambra s/n, Tel. 958/02 79 71, www.alhambra-patronato.es, April–14. Okt. tgl. 8.30–20, 15. Okt.–März 8–18 Uhr, Eintritt 14 €, Nachtführung 8 €, Gärten 7 €, erm. 8–9 €, bis 11 Jahre Eintritt frei, Tickets mehrere Wochen im Voraus reservieren über www.ticketmaster.es

2 Silla de Moro

| Aussichtspunkt |

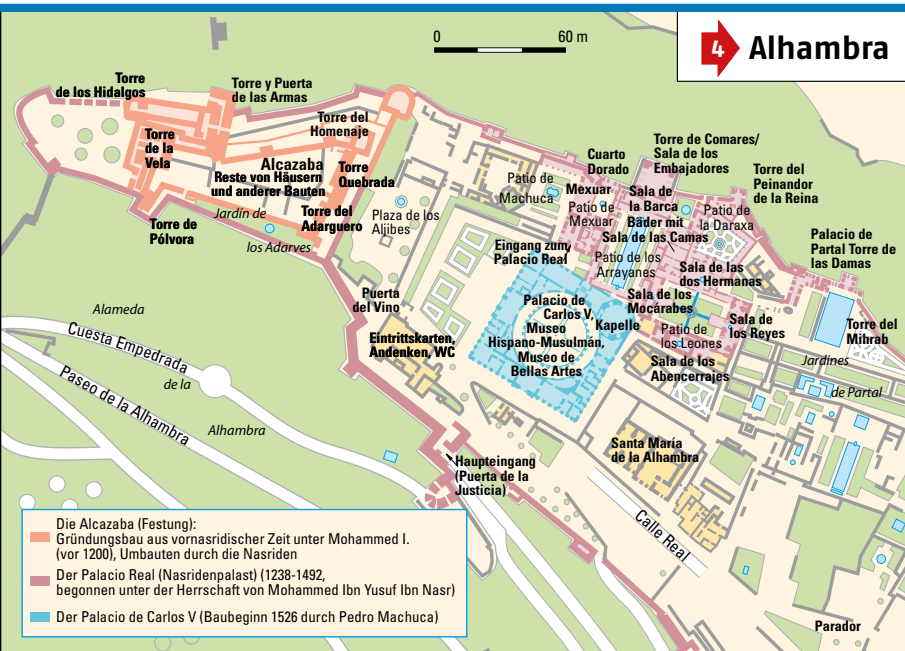
Vom Parkplatz der Alhambra führt eine asphaltierte, aber für den Verkehr gesperrte Straße, bergauf zur kürzlich restaurierten Festung Silla del Moro, die einst die Alhambra und ihre Wasserversorgung beschützen sollte. Es sind knapp 800 m Höhenmeter, die bei leichter Steigung zu bewältigen sind, doch es lohnt sich. Denn von hier bietet sich ein toller Überblick über die Alhambra und den gegenüberliegenden Albaicín.

■ Festung: Sa vormittags, So vor- und nachmittags, Mo–Fr geschl., Eintritt frei

3 Carmen de los Mártires

| Gartenanlage |

Der romantisch-fantastische Carmen de los Mártires mit seinen Teichen, Brücken, Grotten und Wasserfällen gilt noch immer als Geheimtipp, in den sich bislang nur wenige Besucher ver-



irren. Die parkähnliche Anlage ist eine Oase der Entspannung.

■ C/ de Antequeruela Alta s/n, Tel. 958/849103, April–14. Okt. Mo–Fr 10–14, 18–20, Sa, So, Feiertage 10–20, 15. Okt.–März 10–14, 16–18, Sa, So, Feiertage 10–18 Uhr, Eintritt frei

4 Cuarto Real de Santo Domingo

| Palast |

Der älteste Palast aus der frühen Phase der Nasridenherrschaft wurde wahrscheinlich unter Federführung von Mohammad II. (1273–1302) errichtet und diente auch als Vorbild für die Prunkräume der Alhambra. Im Zuge der christlichen Rückeroberung Granadas 1492 wurde der Palast dem Dominikanerorden übergeben. Aus arabischer Zeit ist der Torreón, der Wehrturm der Stadtmauer, erhalten geblieben, außerdem ein quadrati-

scher Kuppelbau (Kubba), Eingangsbögen sowie Reste der alten Stadtmauer, die den Stadtteil Realejo umgab. Der umliegende Park mit seinen Wasserspielen lädt zum Verweilen ein. In den Museumsräumen werden zeitgenössische Kunstausstellungen gezeigt.

■ Plaza de los Campos 6, Tel. 958/849111, Juni, Juli, Aug., Sept. tgl. 10–14, 17–21, sonst 10.30–14.30, 16–20 Uhr, Eintritt frei

P Parken

Wer die Alhambra mit dem Auto erreichen möchte, kann den Aparcamiento La Alhambra nutzen. Der **Parkplatz** (1. Std. 2,70 €, jede weitere Std. 1,78 €, pro Tag 18,45 €) verfügt über mehr als 400 Stellplätze, ist gut ausgeschildert und über die A-44 zu erreichen.

■ Camino Viejo Del Cementerio s/n, Plan S. 115 c3

Mit Maxi-Faltkarte



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-735-1

adac.de/reisefuehrer